



## **PRESSEMITTEILUNG**

### **GWW: Richtkranz für Tetris in Kastel Housing**

Holz-Hybridbauweise speichert CO<sub>2</sub> / Hoher Anteil geförderter Mietwohnungen

„Auch im geförderten Wohnungssegment ist es möglich, modern und ökologisch zu bauen. Mit dem Mehrfamilienhaus Tetris liefern wir den Beweis dafür“, so Thomas Keller, Geschäftsführer der Wiesbadener Wohnbaugesellschaft mbH (GWW), beim Richtfest am 11. November 2021. Das neue Mehrfamilienwohnhaus in Holz-Hybridbauweise, das die GWW für knapp 7,5 Mio. Euro auf dem Konversionsareal in „Kastel Housing“ in der Wiesbadener Straße 78-80 errichtet, wird Ende 2022 bezugsfertig. 37 Prozent der 24 Mietwohnungen sind öffentlich gefördert.

„Holz ist ein nachwachsender Baustoff mit einer bemerkenswerten CO<sub>2</sub>-Bilanz. Denn Holz speichert Kohlenstoffdioxid anstatt es auszustoßen“, erklärt Keller. „Pro Kubikmeter verbautem Holz wird eine Tonne CO<sub>2</sub> eingespart. Zudem werden bei einer Holz-Hybridbauweise deutlich weniger CO<sub>2</sub>-intensive Baustoffe verwendet.“ Das auf den Namen „Tetris“ getaufte Wohngebäude hat die GWW als KfW-Effizienzhaus 40 geplant und wird nach der Fertigstellung eine begrünte Dachfläche erhalten. Die Wärmeversorgung erfolgt durch ein umweltfreundliches Biogas-Blockheizkraftwerk, das durch die ESWE-Versorgung betrieben wird. Für die GWW ist es das erste Wohnungsneubauprojekt dieser Art. Weitere Mehrfamilienhäuser in Holz-Hybridbauweise sollen folgen.

#### **Angebote für „Gemeinschaftliches Wohnen“**

Parallel zum Tetris-Neubau hat die GWW in „Kastel Housing“ mit der Sanierung eines Bestandsgebäudes mit weiteren 34 Mietwohnungen begonnen. Der Anteil der geförderten Wohnungen, die sich an Haushalte mit niedrigem und mittlerem Einkommen richten, beträgt 55 Prozent. Das Angebot reicht von der kompakten Einzimmerwohnung mit 40 m<sup>2</sup> Wohnfläche bis zur etwa 100 m<sup>2</sup> großen Vierzimmerwohnung. Auch an Gemeinschaftswohnungen wurde gedacht. Terrassen, Loggien sowie Gartenanteile, die zu den Erdgeschosswohnungen gehören, dienen als private Rückzugsräume. „Der Wohnungsmix, den wir aktuell in ‚Kastel Housing‘ schaffen, ist auf eine urbane Nachfrage zugeschnitten. Gemeinschaftliche Wohnprojekte, wie GliK e.V., die hier rund 25 Wohnungen



## **PRESSEMITTEILUNG**

anmieten möchten, sind somit generationsübergreifend für ganz unterschiedliche Einkommensgruppen interessant“, erläutert der GWW-Geschäftsführer das Konzept. Die beiden Wohnhäuser gruppieren sich um einen grünen Hof mit einem schönen, gewachsenen Baumbestand, der in den warmen Sommermonaten kühlenden Schatten spendet.

Wiesbaden, 11. November 2021

### Hinweis:

Die Entwurfsplanung und die Visualisierung wurden von der ARGE KLA | LOA, Klaus Leber Architekten BDA, Lars Otte Architektur Köln erarbeitet.

### Unternehmensporträt

Mit einem Wohnungsbestand von mehr als 13.000 Wohnungen und einem ambitionierten Wohnungsneubauprogramm leistet die Wiesbadener Wohnbaugesellschaft mbH (GWW ) seit über 70 Jahren einen Beitrag dazu, dass Wohnen in Wiesbaden für breite Bevölkerungsgruppen bezahlbar bleibt. Der größte Wohnungsanbieter der Stadt zu sein geht auch mit dem Anspruch einher, einen messbaren Beitrag für das Zusammenleben in der Stadtgesellschaft bzw. in den Stadtquartieren leisten zu wollen. Soziales, ehrenamtliches bzw. bürgerschaftliches Engagement ist bei der GWW mit ihren rund 160 Mitarbeitern deshalb ein fester Bestandteil der Unternehmenskultur. Bis heute werden unterschiedliche Projekte initiiert, begleitet und gefördert, bei denen die Themen Integration, Partizipation und Prävention sowie die unterschiedlichen Dimensionen von Nachhaltigkeit im Fokus stehen.

### Pressekontakt

Alexandra May

Tel.: 0611-72 48 944

Mobil: 0172-68 380 83

Mail: [presse@gww-wiesbaden.de](mailto:presse@gww-wiesbaden.de)